

98 Jahre: Fritz Mahlo (5. Juni)

„Senioren Leichtathletik“ versucht in allen Ausgaben den Geburtstagen der Senioren und Seniorinnen gerecht zu werden. Hauptsächlich den „runden“, also denen mit der „Null“ am Ende und all den Geburtstagen, die „halbe“ nach dem Erreichen der Rentenalters anfallen. Es gelingt ein wenig holprig. Bitte um Nachsicht.

Wenn nun in die Reihe der „runden“ und „halben“ sich ein Geburtstag mit „98“ einmischt, so bedeutet das für das Redaktionsteam von „SL“ schon eine besondere Ehre, diesen Ehrentag zu erwähnen. Und dazu ein wenig ausführlicher und mit einem wunderschönen Bild von einer Siegerehrung (Gold im 200 m Lauf in der damaligen Weltrekordzeit von 46,58 sek.) 2004 bei einer internationalen Meisterschaft: Auf dem Podium steht Fritz Mahlo vom TSV Erlangen. Der Jubilar, Ingenieur von Beruf mit 35 Jahren Berufsdienst bei Siemens, hörte 1976 per Zufall von den ersten Weltspielen der Senioren in Toronto und wagte sich 1978 bei der Europa-Premiere in Viareggio (ITA) an den Start. Und hatte Spaß an Wettkampf, Meisterschaftsflair und Treffen mit Gleichgesinnten. Bis 2008 kam Fritz Mahlo dann zu allen EM, ein Sportunfall (im Zuge einer Fernsehaufnahme) beendete seine Laufbahn. Seinen stolzesten Moment hatte Fritz Mahlo bei der WM 1997 in Durban (RSA), wo er sechsmal an den Start ging und sechsmal Gold nach Hause brachte. Als 85-Jähriger, der über die 100 m damals noch 17,02 sek. sprintete!

Über 70 Medaillen zählt der immer noch rüstige Erlanger, der zudem 52 Mal das Sportabzeichen wiederholt hat und auch heute noch in Rekordlisten des Welt- und Europa-Verbandes zu finden ist.